

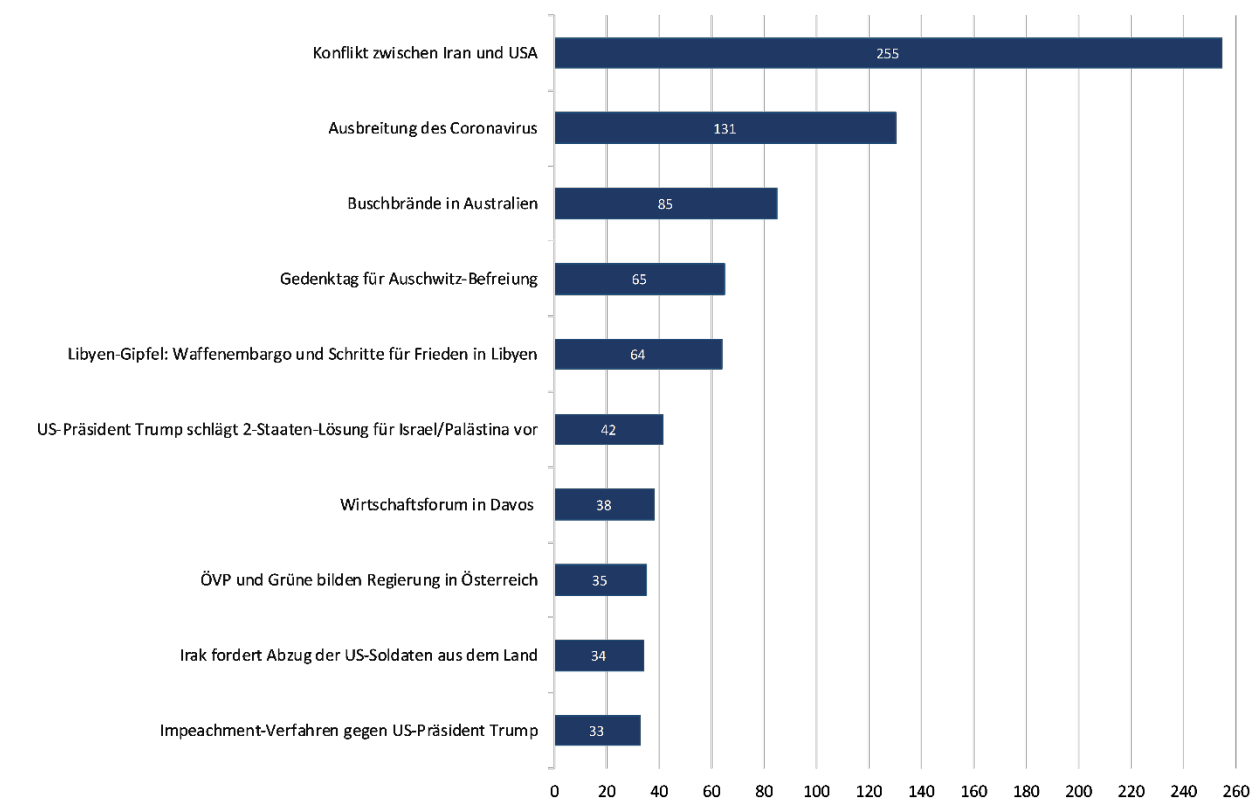
Nachrichtenmonitor Januar 2020

Der Iran-Konflikt und das Coronavirus sind die Top-Themen der Fernsehnachrichten

Nach der Tötung des iranischen Generals Soleimani Anfang Januar durch eine US-Drohne eskalierte der Konflikt mit dem Iran und wurde das bestimmende Thema der Nachrichtensendungen im ersten Monat des Jahres 2020. Insgesamt berichteten die Hauptnachrichtensendungen Tagesschau (20 Uhr), heute (19 Uhr), RTL aktuell und Sat.1 Nachrichten sowie die Nachrichtenmagazine Tagesthemen und heute journal 255 Minuten über den schwelenden Konflikt. Auf Rang zwei folgt mit großem Abstand die Ausbreitung des Coronavirus mit insgesamt 131 Minuten, ein erheblicher Berichterstattungsumfang, da das Thema erst Ende Januar auf die Agenda kam. Die Buschbrände in Australien befinden sich auf dem dritten Platz mit 85 Minuten. Bemerkenswert ist außerdem der Umfang der Berichterstattung über den Gedenktag der Auschwitz-Befreiung, die 65 Minuten der Sendezeit in Anspruch nahm.

Abbildung 1

Top-Themen in den Fernsehnachrichten, Januar 2020¹ in Minuten²

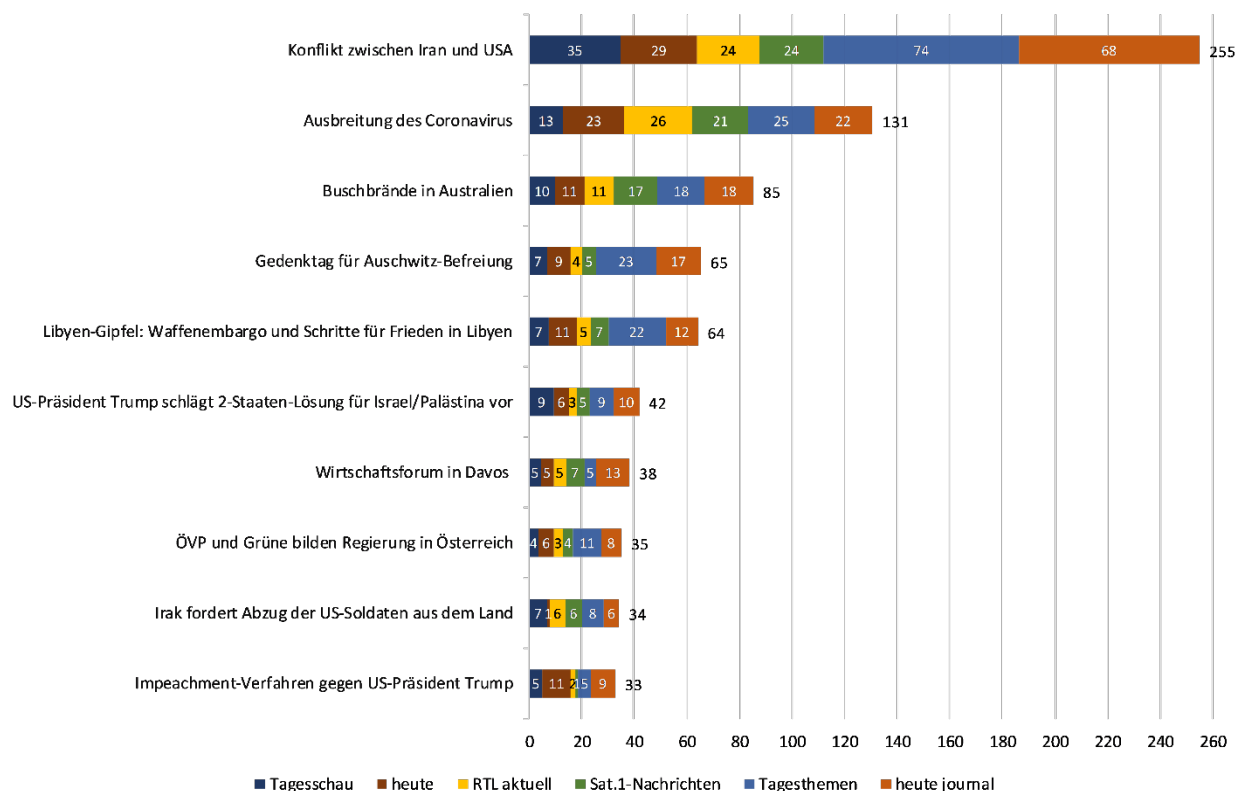


- (1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Januar 2020.
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.
- (2) Am 01.01.2020 wurde das heute journal nicht ausgestrahlt.

In ähnlichem Umfang wurde über den Libyen-Gipfel in Berlin berichtet. Die übrigen Ränge unterscheiden sich in Bezug auf die Sendeminuten nur noch geringfügig: die Berichterstattung über die Nahost-Strategie des US-Präsidenten und über das Impeachment-Verfahren gegen ihn unterscheidet sich lediglich im Umfang von neun Minuten. Innenpolitische Ereignisse aus Deutschland spielen im Januar keine große Rolle in der Rangliste der Top-Themen. Dafür kommt Geschehnisse mit US-amerikanischer Beteiligung eine große Aufmerksamkeit zu.

Der Vergleich der Berichterstattungsintensität in den unterschiedlichen Formatgruppen, also Hauptnachrichtensendungen und Nachrichtenmagazine, zeigt einen deutlichen Unterschied bei einigen Ereignissen. Dies ist besonders bei dem Iran-Konflikt und dem Gedenktag zu sehen. Während z.B. über das Coronavirus formatübergreifend quantitativ ähnlich berichtet wurde, entfällt weit über die Hälfte der Gesamtsendezeit des Iran-Konflikts auf die beiden Nachrichtenmagazine. Ähnlich ist dies beim Gedenktag der Auschwitz-Befreiung zu sehen: insgesamt berichteten hier die Magazine 40 Minuten, die Hauptnachrichten der vier Sender insgesamt lediglich 25 Minuten.

Abbildung 2
Top-Themen in den Nachrichtensendungen, Januar 2020¹
in Minuten²

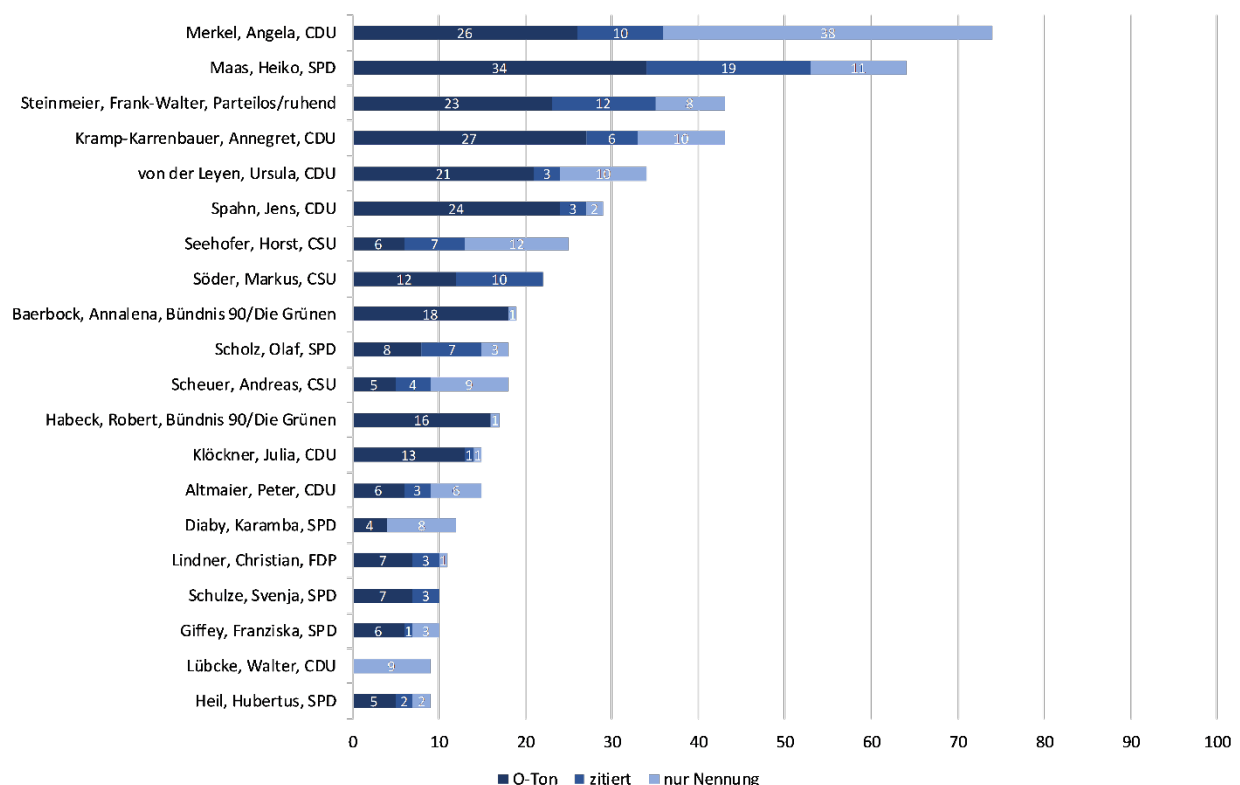


- (1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Januar 2020.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.
- (2) Am 01.01.2020 wurde das heute journal nicht ausgestrahlt.

Politische Akteure der Bundesregierung bestimmten im Januar 2020 die Berichterstattung. Angeführt wird die Top-20 der deutschen Politikerinnen und Politiker von Bundeskanzlerin Angela Merkel mit insgesamt 69 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen. Im Vergleich zu den Vormonaten ist dies ein recht geringer Wert, insbesondere wenn lediglich die Wortmeldungen und Zitate betrachtet werden. Hier verdrängt Außenminister Heiko Maas (53 O-Töne und Zitate) die Bundeskanzlerin (36 O-Töne und Zitate) auf den zweiten Rang. Bei den eher außenpolitischen Themen und den Ereignissen ohne direkte deutsche Beteiligung, welche die Top-Themen-Rangliste in diesem Monat bestimmen, ist dies nicht überraschend. Dass die Ereignisse einen großen Einfluss auf die Präsenz der politischen Akteure haben, ist auch gut an der Platzierung des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zu sehen, der vor allem in der Berichterstattung über den Auschwitz-Gedenktag in Erscheinung trat und so auf Rang drei landet (mit 43 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen). Von der Opposition schaffen es nur drei Politikerinnen und Politiker in die Rangreihe: zum einen sind dies die beiden Vorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen Annalena Baerbock (19 Nennungen, Zitate oder O-Töne) und Robert Habeck (17 Nennungen, Zitate oder O-Töne).

Abbildung 3

Top-20 der deutschen Politikerinnen und Politiker in den Fernsehnachrichten, Januar 2020¹ Anzahl²

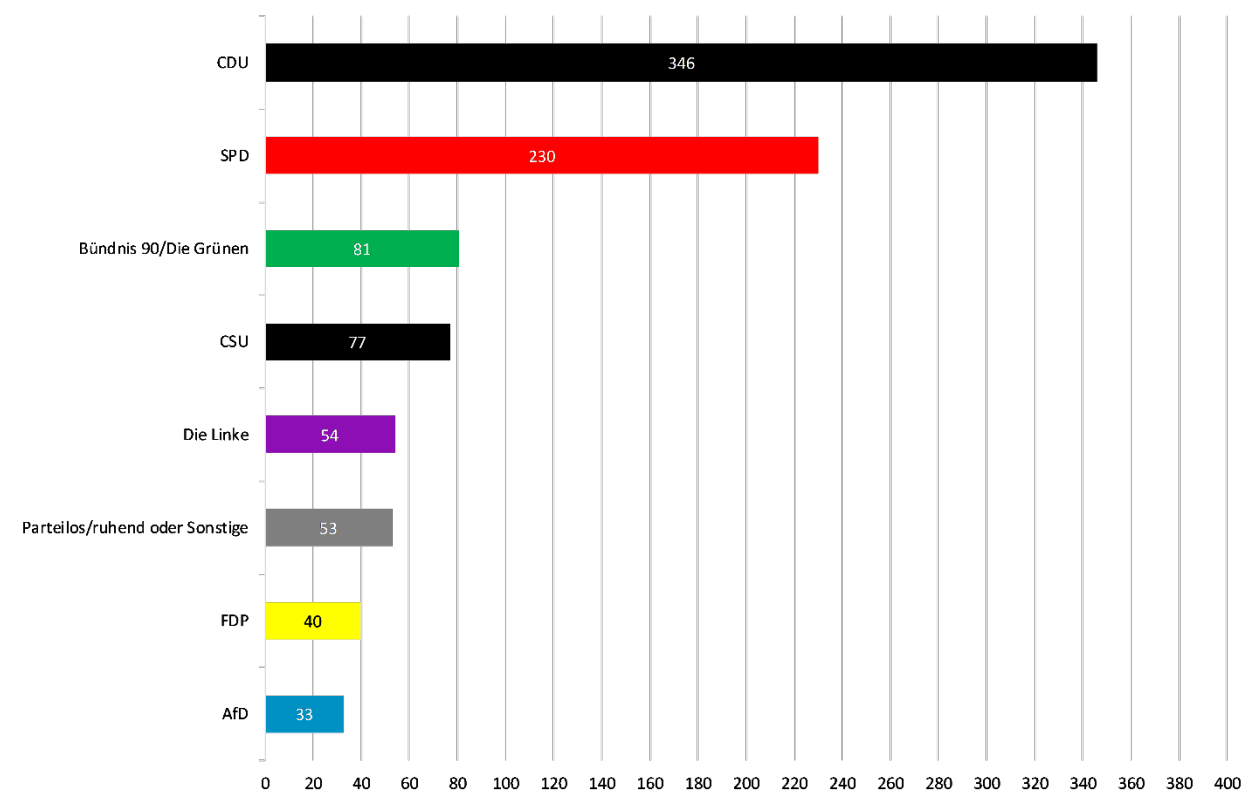


- (1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Januar 2020.
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.
- (2) Am 01.01.2020 wurde das heute journal nicht ausgestrahlt.

Baerbock ist in der Debatte um die Organspende in Erscheinung getreten und Habeck kritisierte die Rede von US-Präsident Trump auf dem Wirtschaftsforum in Davos. Zum anderen ist der Vorsitzende der FDP, Christian Lindner (11 Nennungen, Zitate oder O-Töne), in den Top-20 vertreten; er war vor allem beim Dreikönigstreffen der FDP präsent.

Dementsprechend wird die Parteienpräsenz in den Fernsehnachrichten weiterhin von der Großen Koalition geprägt. Zusammen mit der CSU liegt die CDU auf Rang eins mit 423 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen. Die SPD folgt mit etwas Abstand auf Platz zwei (230 Auftritte). Den dritten Platz belegt Bündnis 90/Die Grünen mit 81 Auftritten, gefolgt von der Linken auf Rang fünf mit 54 Nennungen, Zitaten und O-Tönen. Die vergleichsweise häufige Nennung von „parteilos/ruhend“ mit 53 Auftritten ist vor allem auf Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zurückzuführen.

Abbildung 4
Parteizugehörigkeit deutscher Politikerinnen und Politiker in den Fernsehnachrichten,
Januar 2020¹
Anzahl²

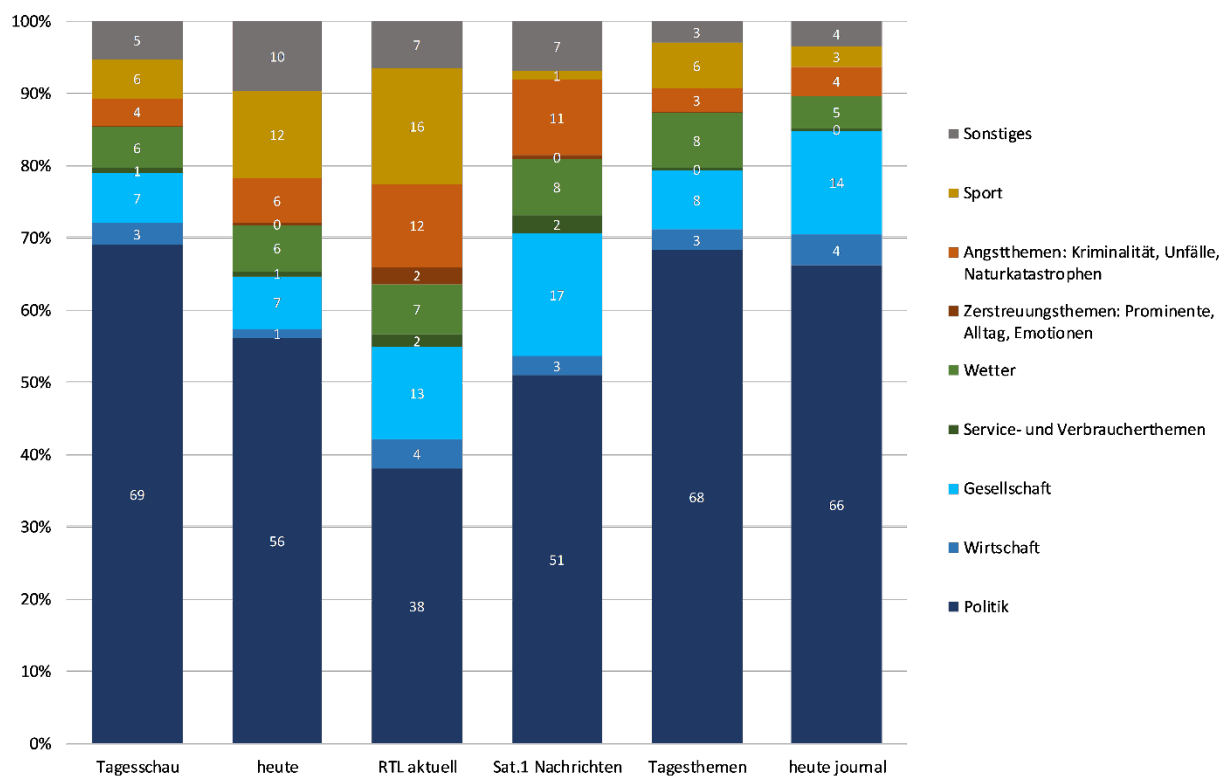


- (1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Januar 2020.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.
- (2) Am 01.01.2020 wurde das heute journal nicht ausgestrahlt.

Auch im Januar 2020 haben politische Themen den größten Anteil an der Sendezeit der Nachrichtensendungen. Die Gewichtung an der gesamten Ausstrahlungsdauer unterscheidet sich bei den Formaten jedoch stark. Am intensivsten berichten Tagesschau

(69 Prozent), Tagesthemen (68 Prozent) und heute journal (66 Prozent) über diesen Themenkomplex. Die Rangfolge ist von Monat zu Monat geringfügig anders, die Anteile bleiben jedoch relativ konstant. Bei den privaten Nachrichtenangeboten sowie bei heute fällt der Anteil der politischen Themen niedriger aus. Die Hauptnachrichtensendung des ZDF kommt auf 56 Prozent, die Sat.1 Nachrichten auf 51 Prozent und RTL aktuell bildet mit 38 Prozent das Schlusslicht. Die beiden privaten Sendungen legen ein größeres Gewicht auf Angstthemen, hier spielt vor allem die Berichterstattung über das Coronavirus eine bedeutende Rolle. RTL aktuell (16 Prozent) und in diesem Monat in ähnlichem Maße auch heute (zwölf Prozent) setzen einen stärkeren Fokus auf Sportthemen als die anderen Nachrichtenformate.

Abbildung 5
Themenstruktur der Fernsehnachrichten, Januar 2020¹
Zeitumfang in Prozent²

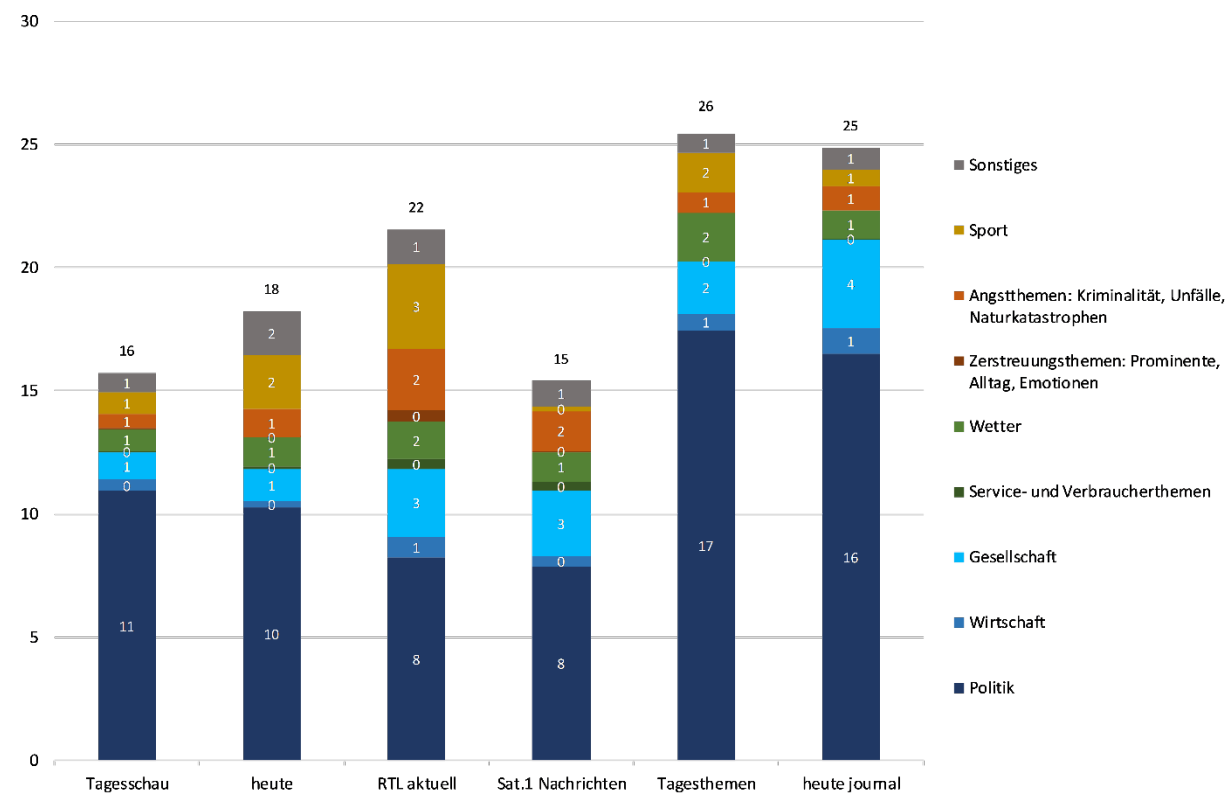


- (1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Januar 2020.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.
 (2) Am 01.01.2020 wurde das heute journal nicht ausgestrahlt.

Die Konstanz der Themenstrukturen aller untersuchten Sendungen wird beim Blick auf den durchschnittlichen absoluten Zeitumfang noch einmal deutlich. Es gibt kaum Unterschiede zu den Vormonaten: Tagesthemen und heute journal, die beiden Nachrichtenmagazine, zeigen mit durchschnittlich 17 bzw. 16 Minuten am Tag im Vergleich zu den anderen

Sendungen den größten Teil an politischen Nachrichten. Danach folgen die zwei Hauptnachrichten der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten mit elf (Tagesschau) und zehn Prozent (heute). Die privaten Anbieter senden dagegen pro Tag durchschnittlich acht Minuten politische Themen.

Abbildung 6
Themenstruktur der Fernsehnachrichten, Januar 2020¹
Zeitumfang pro Tag in Minuten^{2,3}



- (1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Januar 2020.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.
- (2) Darstellung in ganzen Sendeminuten. Ungenauigkeiten in den Balkenlängen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- (3) Am 01.01.2020 wurde das heute journal nicht ausgestrahlt.

Kontakt

GöfaK Medienforschung GmbH
 Lennéstr. 12A
 14471 Potsdam
 E-Mail: info@goefak.de
 www.goefak.de